

Es war die Lerche

Ein heiteres Trauerspiel
in zwei Akten
von Ephraim Kishon

gespielt am 16., 17. und 18. Oktober 2015

Sie leben. Der Doppelselbstmord ging schief und so findet sich das größte Liebespaar der Geschichte statt in der Unsterblichkeit in der Eehölle wieder. Gesegnet mit einer liebenden Gattin und einer missratenen Tochter bestreitet Romeo seinen Lebensunterhalt als Ballettlehrer. Ohne eine Mitgift der reichen Montagues fristen Romeo und Julia ein ungewohnt ärmliches Dasein. Der tägliche Streit um Geld, fehlendes Personal und Abwasch bringen das Liebespaar an seine Grenzen. Die pubertierende Tochter Lucretia bringt es auf den Punkt: „Aber was das Leben wirklich lebenswert macht, davon habt ihr keine Ahnung! Romeo und Julia! Was wisst denn ihr zwei von Liebe!“

Oder doch? Shakespeare erscheint ihnen wie Hamlets Vater als Geist und will seine literarischen Kinder auf den Pfad der Liebe zurück bringen. Kann das gelingen?

Das Stück wird durch zahlreiche Zitate aus Shakespeare-Originalen bereichert (nicht nur aus Romeo und Julia).



Romeo Montague Frank Leetz
Julia Montague-Capulet Gaby Klonisch
William Shakespeare Rüdiger Kebeck
Lucretia Sarah Baumann
Amme Marion Rabbert
Pater Lorenzo Horst Klever

Souffleuse Monique Terstappen
Requisite Simon Lomott
Maske Marion Rabbertz

Bühnenbau Norbert Harres
Licht + Technik Jan Viergutz

VOLKS  BÜHNE
VIERSEN

Theater seit 1868